Archäologie : Jahresbericht 2004

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn**

Band (Jahr): **10 (2005)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Archäologie

Jahresbericht 2004 31

Fundmeldungen und Grabungsberichte 2004

Aetingen/Siechenmatt 35
Balsthal/Weiermatt 35
Bärschwil/Wasserberg 35
Bolken/Inkwilersee, Süd- und Westufer 37
Egerkingen/Kirche St. Martin und Umgebung 37
Egerkingen/Restaurant «Halbmond», beim 47
Flumenthal/Scharlenmatte 48
Gempen/Haselstuden 50
Himmelried/Muspenacker 51
Kyburg-Buchegg/Zelgliacker 52
Meltingen/Chäsel 52
Meltingen/Mättli 52
Oberbuchsiten/Bachmatt 52
Olten/Enge am Born 53
Olten/Marktgasse 7 58
Rodersdorf/Bahnhofstrasse 2 59
Rüttenen/Martinsflue 61
Solothurn/Obere Mutten 61
Solothurn/Stalden 1 63
Wangen bei Olten/Hombergstrasse 63
Winznau/Wilmatt, südlich von 65
Wolfwil/Kirche und Umgebung 66

Jahresbericht 2004

Bei Notgrabungen in Rodersdorf und in Oberbuchsiten wurden Teile der Herrenhäuser römischer Gutshöfe freigelegt. In Rodersdorf kam dazu noch eine Gruppe frühmittelalterlicher Gräber, in Oberbuchsiten stiessen wir auch auf zwei Grubenhäuser aus dem 12./13. Jahrhundert. Es handelt sich um die ersten mittelalterlichen Siedlungsspuren in der Gemeinde Oberbuchsiten. Bei Bauarbeiten kamen in Wolfwil Mauerreste eines Vorgängerbaus der heutigen Kirche zum Vorschein.

Das Vindonissa-Museum in Brugg und das Heimatmuseum Bucheggberg waren die beiden letzten Stationen unserer Wanderausstellung HÖHLE-CASTRUM-GROTTENBURG. Weitere Publikumsanlässe waren unsere «Tage der offenen Ausgrabung» in Rodersdorf und Oberbuchsiten sowie mehrere Führungen und Exkursionen am Europäischen Tag des Denkmals.

Organisation und Personal

Nach den verschiedenen Sparrunden der vergangenen Jahre hat sich die finanzielle und personelle Situation der Kantonsarchäologie wieder stabilisiert – allerdings auf sehr tiefem Niveau. Wir konnten uns endlich wieder mehr unseren eigentlichen Aufgaben widmen: dem Schutz, der Erforschung und der Präsentation des archäologischen Erbes des Kantons Solothurn.

In die verbliebenen 380 Stellenprozente teilen sich ein leitender Archäologe, eine Mittelalterarchäologin, ein Grabungstechniker, ein wissenschaftlicher Zeichner und eine Keramik-Restauratorin. Dazu kommt ein befristet angestellter Projektleiter für Ausgrabungs- und Auswertungsarbeiten. Auf Notgrabungen oder für Inventarisationsarbeiten setzten wir im Berichtsjahr zehn nur für wenige Wochen oder Monate angestellte Aushilfen ein.

Auf Antrag der Archäologie-Kommission erhielt ein Metalldetektor-Gänger die Bewilligung zum Suchen nach archäologischen Funden in der Umgebung der Burgruine Balm bei Günsberg.

Abb. 1 Ausgrabungen im Herrenhaus eines römischen Gutshofes an der Bahnhofstrasse in Rodersdorf.

Ausgrabungen

Im Gegensatz zum Vorangegangenen war 2004 ein Jahr ausgesprochen reger Grabungstätigkeit (Abb. 3). An der Marktgasse in Olten legten wir im Februar und März in einem bislang nicht unterkellerten Haus mittelalterliche Siedlungsschichten frei. Anschliessend untersuchten wir an der Bahnhofstrasse in Rodersdorf Teile eines römischen Gutshofes, weil hier ein Schwimmbad erstellt werden sollte. Unsere ursprünglich als bescheidene, baubegleitende Sondierung vorgesehene archäologische Intervention entwickelte sich schliesslich zu einer systematischen Ausgrabung, die mehrere Monate dauerte (Abb. 1). Neben römischen Mauern und Mörtelböden, die mehreren Bauphasen angehörten, kamen überraschenderweise auch eine ganze Anzahl frühmittelalterlicher Gräber zum Vorschein.

In den Sommermonaten arbeiteten wir an der Dorfstrasse 73 in Oberbuchsiten. In diesem Dorfteil sind seit dem 19. Jahrhundert immer wieder römische Mauerzüge, Mörtelböden sowie Mosaik- und Malereireste gefunden worden. Auslöser für die Ausgrabungen waren ein Hausumbau und eine Neugestaltung des Gartens. Wahrscheinlich erfassten wir den südlichen Abschluss des römischen Herrenhauses mit zwei Räumen, die mit einer Hypokaustheizung ausgestattet waren. Daneben stiessen wir aber auch auf zwei mittel-

alterliche Grubenhäuser aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Eine baubegleitende Untersuchung im Keller des nördlich anschliessenden Hauses Eggen 146, wo weitere römische Mauern zum Vorschein kamen, ergänzte unsere Arbeiten in Oberbuchsiten.
Während mehrerer Monate verfolgten wir in Wolfwil Strassen- und Leitungssanierungsarbeiten. Das Ergebnis waren mehrere Gräber aus dem 13./14. Jahrhundert und Mauerreste, die wahrscheinlich zu einem Vorgängerbau der heutigen Kirche gehörten (Abb. 2). Beim Bau einer neuen Quartierstrasse schnitten die Baumaschinen in Wangen bei Olten eine bisher unbekannte römische Fundstelle an. In einer kurzen Aktion legten wir die Reste eines Badegebäudes frei. Ausführlicher berichten wir über die Ausgrabungen, Sondierungen und Neufunde des Jahres 2004 im Abschnitt «Fundmeldungen und Grabungsberichte».

Abb. 2 Beim Strassenbau kamen in Wolfwil Mauerreste eines Vorgängerbaus der heutigen Kirche (ganz rechts) zum Vorschein.

Inventarisation und Dokumentation

Im Hinblick auf die Einführung des archäologischen Informationssystems IO SOLO wurde intensiv am Bereinigen und Aktualisieren der Fundstellendokumentation gearbeitet. Leider ist IO SOLO immer noch nicht im operativen Einsatz. Die vielen Feldeinsätze des vergangenen Jahres banden unsere Kapazitäten dermassen, dass wir IO SOLO nicht im gewünschten Ausmass weiter verfolgen konnten. Dazu kamen noch krankheits- und unfallbedingte Absenzen. Darüber hinaus zeigten sich bei den verschiedenen Tests immer wieder andere und neue Fehler, so dass eine Systemabnahme im Berichtsjahr nicht möglich war.
Wie üblich wurden die neu publizierten Funde definitiv inventarisiert und archiviert, darunter auch der grosse Bestand der Grabung Dornach/Kohliberg (ADSO 9, 2004, 7–45).

Wissenschaftliche Arbeit

Wie bereits mehrfach erwähnt, ist mit den äusserst beschränkten Mitteln der Kantonsarchäologie eine eigene wissenschaftliche Tätigkeit fast nicht mehr möglich. Immerhin liegen mehrere abgeschlossene Arbeiten vor, die in den nächsten Jahren publiziert werden sollen. Für die Drucklegung von Paul Gutzwillers Dissertation «Die bronze- und hallstattzeitlichen Fundstellen des Kantons Solothurn» erhielten wir aus dem Lotterie-Fonds einen Beitrag von 43000 Franken. Diese Arbeit wird in der Reihe «Antiqua» erscheinen, die von der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF) herausgegeben wird. Ebenfalls bei der SGUF reichten wir Caty Schucanys umfangreiche Arbeit über «Die römische Villa von Biberist/Spitalhof, Untersuchungen im Wirtschaftsteil und Überlegungen zum Umland» zur Begutachtung ein im Hinblick auf einen späteren Druck. In die umfassenden Untersuchungen, an denen 18 Autorinnen

Wo?	Wie?	Was?
Aetingen/Siechenmatt	Baubegleitung	«Hitzesteine», nicht datierbar
Balsthal/Weihermatt	Sondierung/Baubegleitung	Römische Leistenziegel
Bolken/Inkwilersee	Baubegleitung	Steinzeitliche Siedlungsreste vermutet, ergebnislos
Boningen/Dorfstrasse 41	Baubegleitung	Neuzeitliches Mauerwerk
Egerkingen/beim Restaurant «Halbmond»	Sondierung	Römisches Mauerwerk
Flumenthal/Scharlenmatte	Fundmeldung	Römische Münzen und andere Metallfunde
Härkingen/Chilchmatten	Baubegleitung	Mittelalterliche Gräber vermutet, ergebnislos
Himmelried/Muspenacker	Fundmeldung	Neuzeitliche Dolchklingen
Kyburg-Buchegg/Zelgliacker	Baubegleitung	Eisenschlacke, nicht datierbar
Laupersdorf/Höngen	Baubegleitung	Gräber vermutet, ergebnislos
Meltingen/Mättli	Fundmeldung	Eisenschlacke, nicht datierbar
Oberbuchsiten/Bachmatt	Notgrabung	Römischer Gutshof
Oberdorf/Bühl	Baubegleitung	Frühmittelalterliche Gräber vermutet, ergebnislos
Olten/Marktgasse 7	Sondierung	Mittelalterliche Siedlungsschichten
Rodersdorf/Bahnhofstrasse 2	Notgrabung	Römischer Gutshof, frühmittelalterliche Gräber
Rüttenen/Martinsfluewald	Fundmeldung	Römische Münze
Solothurn/Dornacherplatz	Sondierung	Neuzeitliche Wasserleitungen und Strassen
Solothurn/Stalden	Baubegleitung	Neuzeitliche Wasserleitung
Wangen bei Olten/Altmatt	Sondierung	Frühmittelalterliche Gräber vermutet, ergebnislos
Wangen bei Olten/Hombergstrasse	Baubegleitung	Römisches Badegebäude
Wolfwil/Kirche und Umgebung	Baubegleitung	Mittelalterliche Baureste und Gräber

Abb. 3 Tabellarische Übersicht der Ausgrabungen und Funde 2004.

Foto: J. Stauffer, Solothurn

Abb. 4 Die Kostümwand aus der Ausstellung HÖHLE-CASTRUM-GROTTENBURG vor dem Speicher beim Heimatmuseum Schloss Buchegg in Kyburg-Buchegg.

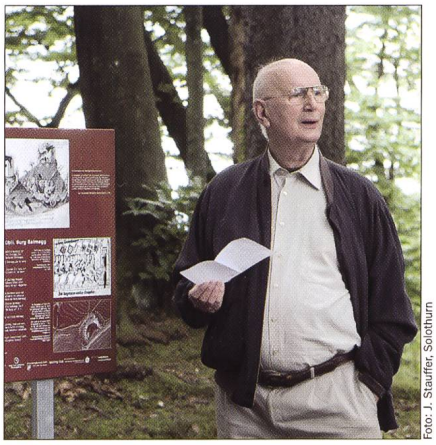

Foto: J. Stauffer, Solothurn

Abb. 5 An der Einweihungsfeier der Orientierungstafel auf dem Rapperstübli orientierte der Bucheggberger Historiker Peter Lätt über die Geschichte der Burgstelle.

und Autoren beteiligt waren, wurden sämtliche Fundgattungen inklusive Tierknochen und botanische Reste eingeschlossen. Schliesslich liegt nun auch die Dissertation von Andreas Motschi über das frühmittelalterliche Gräberfeld auf dem Bühl in Oberbuchsiten vor. Diese Arbeit soll in der Publikationsreihe «Collectio archeologica» erscheinen, die herausgegeben wird vom Schweizerischen Landesmuseum in Zürich, wo auch die Grabfunde von Oberbuchsiten/Bühl aufbewahrt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Vortragsreihe des Historischen Vereines des Kantons Solothurn berichteten Ylva Backman und Pierre Harb im März 2004 im Museum Altes Zeughaus über unsere Ausgrabungen auf dem Dornacherplatz in Solothurn.

Die letzten Stationen unserer Wanderausstellung «HÖHLE-CASTRUM-GROTTENBURG» (Abb. 4) waren das Vindonissa-Museum in Brugg (21.11.2003–25.4.2004) und das Heimatmuseum Schloss Buchegg in Kyburg-Buchegg (29.5.–4.7.2004). Als besonders erfolgreich erwiesen sich die im Vindonissa-Museum angebotenen Führungen mit anschliessender Fundpräsentation. Ein Silex-Sammler, ein Metalldetektor-Gänger und ein Taucher berichteten jeweils über ihr Hobby und legten die schönsten Funde aus ihren Sammlungen vor. Im Begleitprogramm der Ausstellung im Museum Schloss Buchegg fand sich eine Exkursion zu einigen Schalensteinen, die im Bezirk Bucheggberg recht häufig sind. Darüber hinaus weihten wir während der Ausstellung auf der Burgruine Rapperstübli eine Orientierungstafel ein, die wir dank verschiedener Sponsoren aus dem Bucheggberg realisieren konnten (Abb. 5). Aus Anlass der 700-Jahr-Feier der Gemeinde Langendorf bauten wir die im Vorjahr gezeigte Ausstellung «Archäologie in Langendorf» im August 2004 für kurze Zeit nochmals auf.

Thema des Europäischen Tages des Denkmals war im Jahr 2004 der Verkehr. Unser Amt beteiligte sich daran mit vier Veranstaltungen: Besuch des SBB-Schienenmuseums und der Weichenbau-Werkstätte in Hägendorf, Aare-Schifffahrt in Solothurn, Wanderung über die alte Passstrasse am Passwang mit Besichtigung des Klosters Beinwil und Wanderung auf der Belchensüdstrasse in Hauenstein-Ifenthal mit Vortrag über die Fortifikation Hauenstein. Die Besucherzahlen waren sehr unterschiedlich. Negativ wirkten sich das schlechte Wetter, sicher aber auch die ungenügende Vorankündigung in den regionalen und lokalen Medien aus.

Sehr gut besucht waren hingegen wieder unsere «Tage der offenen Ausgrabung», die wir am 7. Mai in Rodersdorf und am 22. August in Oberbuchsiten durchführten (Abb. 6).

Hanspeter Spycher

Abb. 6 «Tag der offenen Ausgrabung» während des Dorffestes in Oberbuchsiten am 22. August 2004.